

## Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

**Herbert Ganter**, Ministerialdirigent im Sozialministerium von Baden-Württemberg, Stuttgart, erhielt vom Vorstand der Bundesärztekammer das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm Dr. Peter Boeckh, der Vizepräsident der Landesärztekammer, überreichte. Damit wurden Ganters Verdienste gewürdigt, der in vielen Jahren harmonischer Zusammenarbeit sich als „vertrauensvoller Partner der Kassenärzte“ erwiesen hat. EB

## Geehrt

**Dr. med. Wolfgang Weimershaus**, seit 1976 Mitglied des Präsidiums der Landesärztekammer Hessen, Frankfurt, erhielt die Ehrenplakette der Landesärztekammer Hessen. Der Geehrte war fünf Jahre Vorsitzender der Bezirksärztekammer Frankfurt. Sein besonderes Interesse galt der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Arzthelferinnen auf Landes- und Bundesebene. Er vertritt das Sanitätswesen in der Bundesärztekammer und hat sich um die Katastrophenmedizin verdient gemacht.

**Dr. med. Werner Beck**, Chirurg, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Ulm, und **Dr. med. Dietrich Maiwald**, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Neckarhausen, sind mit der Albert-Schweitzer-Medaille ausgezeichnet worden.

**Dr. med. Klaus Döhner** (61), Arzt für Allgemeinmedizin, Midlum, ist mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet worden.

Dr. Döhner, seit 1952 in Midlum als Allgemeinarzt in eigener Praxis niedergelassen, ist neben seiner beruflichen Tätigkeit berufs- und

kommunalpolitisch aktiv. Seit 30 Jahren hat er sich – und zwar jetzt als Vorsitzender der CDU-Kreisfraktion – mit großem Engagement für die Belange der Bürger eingesetzt. Er hat außerdem das Amt des Bürgermeisters der Samtgemeinde Land Wursten inne.

Von 1959 bis 1969 war Dr. Döhner Mitglied des Bundesvorstandes des Verbandes der niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV) und Vertreter dieses Verbandes im Gesamtvorstand der Bundesärztekammer sowie des Präsidiums des Deutschen Ärztetages. Besondere Verdienste erwarb er sich in den letzten Jahren um die Errichtung von Sozialstationen auf Landesebene.

1975 erhielt Dr. Döhner in Anerkennung seines Engagements auf dem Gebiet des Sozial- und Gesundheitswesens das Bundesverdienstkreuz am Bande. EB

## Bundesverdienstkreuz

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Dr. med. Oscar Hammer**, Bad Nauheim; **Dr. med. Andreas Hanslmeier**, Frankfurt/M.; **Dr. med. Walter Konradi**, Dreieich/Hessen, und **Prof. Dr. med. Martin Maneke**, Hannover.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Dr. med. Heinz Becker**, Marburg, **Dr. med. Elmar Pirn**, Homberg/Efze; **Dr. med. Th. Schwonzen**, Simmerath, und **Dr. med. Max Vohmann**, Gelnhausen.

**Dr. med. Heinz Walther**, Facharzt für Dermatologie/Allergologie, Pforzheim, und **Dr. med. Kurt Umlandt**, Röntgenologe, Bremen, sind mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. EB

## Neugründung

Die „**Aktion Infarktvorsorge**“, die künftig die Bevölkerung über die Gefahr des Bluthochdrucks aufklären und sich der Fortbildung von Ärzten auf diesem Gebiet widmen will, ist von Ärzten unter dem Vorsitz des Heidelberger Pharmakologen Prof. Dr. med. Franz Groß gegründet worden. Zu den Gründungsmitgliedern gehören auch der Vorsitzende des Hartmannbundes, Prof. Dr. med. Horst Bourmer, Köln, und der Kölner Professor Dr. med. Werner Kaufmann. EB

## Gewählt

**Frau Dr. med. Marianne Kaatz**, Ulm, ist in den Vorstand der A.D.P.O. (Allgemeine Deutsche Patientenorganisation), mit Sitz in Frankfurt, berufen worden.

Am 27. April 1924 in Bonn geboren, arbeitete sie von 1961 bis 1970 als niedergelassene Ärztin in einer Allgemeinpraxis in Ulm.

Seitdem übt Frau Dr. Kaatz eine Lehrtätigkeit an einer Sozialpädagogischen Berufsschule aus, an der sie Arzthelferinnen und Zahnarzthelferinnen unterrichtet.

Die 1978 gegründete A.D.P.O. als „Interessen- und Gesundheitsverband des Bürgers im Gesundheitswesen“ sieht ihre Aufgabe darin, durch allgemeine und individuelle Information, Aufklärung und Beratung das Gesundheitsbewußtsein in der Bevölkerung zu wecken und die Eigenverantwortlichkeit des „Patienten“ anzuregen.

**Dr. med. Rolf Wirth**, Leitender Arzt der Deutschen Bundesbahn, ist zum Präsidenten der Union Internationale des Services Médicaux des Chemins de fer (UIMC), dem 35 ärztliche Dienste von Bahnbetrieben in aller Welt angehören, gewählt worden. EB